



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

E-Mail:
ba5-adelheid.dietz-will@ems.muenchen.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 20.09.2017 um 19.00 Uhr,
im Salesianum, St.-Wolfgang-Platz 11, 81669 München
Mehrzweckraum im Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr
Sitzungsende: 23.10 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung: Frau Dietz-Will

Anwesende BA-Mitglieder:

Entschuldigte BA-Mitglieder: Frau Schaumberger, Herr Liebhart, Herr Dr. Martini, Frau Sterzer, Frau Ruhland, Herr Wilhelm, Frau Goldstein, Frau Dehne, Frau Schuster,

Gäste: Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen
Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

Vorgesehene Tagesordnung:

A	Allgemeines
1.	Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
1.1	Nachbesetzung Ferienausschuss - Ersatz für Herrn Andris und Herrn Pelders Herr Reetz, Herr Simpson treten die Nachfolge für Herrn Andris und Herrn Pelders im Ferienausschuss an. einstimmig Zustimmung
2.	Beschluss über die endgültige Tagesordnung Nachtrag: B IV 1.9 Antrag für die Aufstellung von Sitzgelegenheiten, Innere Wiener Straße 24 (vertagt aus der Juli-BA-Sitzung) C 4.10 Einladung zum Tag der offenen Tür der Refugio München am 13.10.2017, 14:00 – 17:00 Uhr, Rosenheimer Str. 38 C 4.11 Einladung zum Gottesdienst am Caritassonntag 2017 mit Ausstellungseröffnung „Zusammen sind wir Heimat“ am 24.09.2017, 10:30 Uhr, Pfarrkirche Mariahilf einstimmig Zustimmung
3.	Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung Protokoll Juni-Sitzung: einstimmig Zustimmung Das Protokoll der Juli-Sitzung liegt noch nicht vor.
4.	Bürgerinnen und Bürger haben das Wort
4.1	Anwesende Bürgerinnen und Bürger Herr Studt erhält das Rederecht. mehrheitlich Zustimmung Er hat bereits zur Bürgerversammlung am 18.05.2017 einen Antrag gestellt. Bislang liegt noch kein Antwortschreiben der Stadtverwaltung vor.

Frau Kleine von der BA-Geschäftsstelle erklärt die Bearbeitung und den Ablauf der Beantwortung innerhalb der Stadtverwaltung umfassend. Hier handelte es sich – mit dem Thema „2. Stammstrecke München“ - um eine stadtweite Thematik, für welche umfassende Prüfungen durch verschiedene Referate sowie die Erstellung einer Beschlussvorlage an den Stadtrat notwendig sind. Dies wird einige Zeit in Anspruch nehmen.

Sobald der Stadtrat über eine Vorlage entschieden hat, wird er einen Abdruck erhalten.

4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

4.2.1 Planungen Immobilie Gallmayerstr. 9; Aufhebung der Einbahnregelung für die Bazeillestraße

Frau Dietz-Will stellt fest, dass hier keine solchen Planungen in der Balanstraße diesbezüglich bekannt sind.

Frau Reitz verweist auf die Vorlage an den BA 5 bezüglich „Rechts vor Links“ in der Balanstraße. Eine Einbahnregelung in der Balanstraße steht nicht zur Debatte.

Frau Dietz-Will stellt fest, dass bezüglich der Immobilie Gallmayerstr. 9 keine Planungen bestehen.

Dies wird dem Antragsteller so mitgeteilt.

einstimmig Zustimmung

4.2.2 Tempo 30 auf der Rosenheimer Straße

Herr Micksch stellt fest, dass es sich hier um ein unvollständiges Schreiben handelt. Bitte vollständigen Antrag an den BA 5 vorlegen. Weiterhin wird vorgeschlagen, dass alle Anträge zur Rosenheimer Straße gesammelt und dann im Paket behandelt werden.

einstimmig Zustimmung

4.2.3 Parksituation in Haidhausen

Herr Micksch stellt fest, dass im Umkreis der Wiesn bei Parkverstoß gegen Parklizenzregelungen durch die kommunale Verkehrsüberwachung strikt vorgegangen wird. Bei Verstoß von 1h werden 25,00 Euro fällig, bei 2h 35,00 Euro und bei weiterem parken über 3h wird abgeschleppt.
Aus welchem Grund wird hier in Haidhausen die Parklizenzregelung nicht strenger überwacht?

Herr Reetz stellt fest, dass man sich dem Antrag anschließen sollte.

Herr Haeusgen schließt sich dieser Meinung an. Der Antrag sollte so an die Stadtverwaltung zur Prüfung weitergegeben werden.

Herr Reetz gibt zu Bedenken, dass für den Lieferverkehr eine andere Zeitzone festgelegt werden sollte. Die Zeit von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr ist eindeutig zu lang.

Herr Haeusgen stellt fest, den Vorschlag für separate Anlieferparkplätze heraus zu nehmen. Diese bräuchte man in großer Zahl, was den Parkdruck deutlich erhöhen würde.

Nach eingehender Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Weiterleitung des Antrages, mit dem Hinweis, auf die Regelung im Umfeld der Wiesn inclusive der strikten Überwachung. Der letzte Punkt des Antrages wird gestrichen.

einstimmig Zustimmung

4.2.4 Geschwindigkeitsbegrenzung Rosenheimer Straße / Balanstraße / Rablstraße

Der Antragsteller ist anwesend und stellt den Antrag unter TOP 4.1. vor. Er schildert die Problematik, aufgrund derer der Antrag gestellt wurde.

Das Schild 30-Zone in der Balanstraße ist vermost und wird daher leicht übersehen.

Weiterleitung an Baureferat mit der Bitte um Reinigung.

einstimmig Zustimmung

Frau Dietz-Will stellt fest, dass dem Antragsteller der Beschluss des BA 5 zur Rosenheimer Straße mitgeteilt werden soll. Alle Anträge zur Rosenheimer Straße werden vorerst gesammelt und dann im Paket behandelt (siehe TOP 4.2.2.)

einstimmig Zustimmung

5. Anträge

5.1 Ausbau des Umweltverbundes in Au-Haidhausen Vertagung aus der Sitzung vom 19.07.2017

Frau Reitz stellt den Antrag kurz vor.

Herr Micksch beantragt punktweise Abstimmung, da einige Punkte bereits beantwortet sind.

Herr Haeusgen stellt dar, dass Punkt 2 bereits unter Punkt 8 behandelt wird. Ziffer 2 soll gestrichen werden.

Frau Reitz: Punkt 7 kann ebenfalls gestrichen werden.

Frau Dietrich: GeschO-Antrag auf Vertagung in UA, da bisher kein Protokoll der Sitzung vom Juli 2017 vorliegt. Es gab einige Fragen, die im UA geklärt werden sollten.

einstimmig Zustimmung

5.2 Anfrage: Auswirkungen des neuen Glückspielstaatsvertrages in Au-Haidhausen

Herr Micksch stellt den Antrag vor.

einstimmig Zustimmung

5.3 Wiederherstellung der Verkehrssicherheit im Wilhelm-Herbert-Weg

Herr Micksch stellt den Antrag vor.

einstimmig Zustimmung

5.4 Elektronische Geschwindigkeitsüberwachung der Rosenheimer Straße

Herr Micksch stellt den Antrag vor.

Herr Haeusgen stellt fest, dass alle Anträge zur Rosenheimer Straße gebündelt behandelt werden sollten.

Gegen eine sofortige Behandlung dieses Antrages besteht keine Gegenrede.

einstimmig Zustimmung

5.5 Informationen über den Stand der Planungen zum 2. S-Bahn-Tunnel

Herr Simpson stellt den Antrag vor.

Frau Dietz-Will stellt den derzeitigen Stand der Planungen vor. Am Orleansplatz wurde bereits ein Wettbewerb durch den BA gefordert. Sie bittet darum, die Thematik nicht nochmals aufzurühren.

Herr Micksch stellt fest, dass alle Planungen im Internet nachzulesen sind. Der erste Teil den Antrages ist bereits bekannt.

Frau Zauner stellt fest, dass zwar Folienvorträge vorhanden sind, aber keine genauen Detailinformationen.

Herr Haeusgen teilt mit, dass der BA die Unterlagen bereits hat. Die Unterlagen können jederzeit in der BA-Geschäftsstelle eingesehen werden.

Frau Reitz stellt fest, dass Antrag und Begründung einzeln zu betrachten sind. Die Punkte des Antrages: hier die Unterlagen liegen dem BA vor. Die Fragen, wie es nach dem Bauende weitergeht sind durchaus interessant.

GeschO-Antrag von Herrn Meyer auf Vertagung in UA Verkehr.

einstimmig Zustimmung

5.6 Information über die Umsetzung und Beachtung des Tempolimits

Siehe TOP 4.2.2., Vertagung und gesammelte Behandlung aller Anträge zur Rosenheimer Straße.

einstimmig Zustimmung

6. Entscheidungen

6.1 Anträge auf einen Zuschuss aus dem BA-Budget

- 6.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim
Anschaffung von Haushaltsgegenständen
Gesamtkosten: 1.600,00 €, beantragte Summe: 1.600,00 €, Eigenmittel: 0,00 €
Der Zuschuss ist wie in den Vorjahren beantragt für die Erstausrüstung der Haushalte von ehemaligen Bewohnern des Adelgundenheimes, die das Heim altersgemäß verlassen.

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Herr Micksch stellt den Beschluss des UA vor.

einstimmig Zustimmung

- 6.1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Initiative Studienensembles
Konzert am 22.02.2018
Gesamtkosten: 1.390,00 €, beantragte Summe: 970,00 €, Eigenmittel: 300,00 €
Der Zuschuss ist beantragt für ein Konzert im Klinikum Rechts der Isar.
Wie bereits bei zwei vorhergehenden Anträgen sieht der Unterausschuss den Stadtteilbezug nicht gegeben. Dass der Aufführungsort im Stadtbezirk liegt, genügt nach Ansicht des Unterausschusses nicht.
Der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung.

Herr Micksch stellt den Beschluss des UA vor.

Der Empfehlung des UA den Antrag abzulehnen wird
einstimmig zugestimmt.

6.2 Sondernutzungserlaubnisse bzw. Sperrzeitverlängerung

- 6.2.1 Aufstellung einer Verkaufseinrichtung auf öffentlichem Grund:
Bücher Lentner, Balanstr. 14
Beantragt ist eine Bücherschütte von 2 m Breite und 0,8 m Tiefe. Freibleibende Restgehwegbreite: 2,25 m.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Herr Micksch stellt den Beschluss des UA vor. Hier wurden Fotos erstellt. Diese sollen an die Bezirksinspektion geschickt werden.

einstimmig Zustimmung

- 6.2.2 Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche:
"Noel Cafe", Metzstr. 8
Beantragt ist die Erweiterung der bestehenden Freischankfläche um eine Breite von
4 m bei 1,5 m Tiefe. Freibleibende Restgehwegbreite: 1,6 m mit 2 Tischen und
6 Stühlen.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Herr Micksch stellt den Beschluss des UA vor.

einstimmig Zustimmung

- 6.2.3 Errichten einer Freischankfläche:
Firma Tchibo, Weißenburger Str. 19
Beantragt ist eine Freischankfläche von 8,3 m Breite und 1,2 m Tiefe mit 4 Tischen und 8 Stühlen. Freibleibende Restgehwegbreite 1,9-2,1 m
Der Unterausschuss sieht die Errichtung von weiteren Hindernissen für den Fußgängerkehr in der Haidhauser Haupteinkaufstraße ausgesprochen kritisch. Erfahrungsgemäß wird die Restgehwegbreite auch häufig durch die Gäste z.B. durch vor den Tischen abgestellte Kinderwägen reduziert. Wegen des hohen Aufkommens hält er eine maximale Breite von 1 m für angemessen, die sich leicht erreichen lässt, wenn die Tische ganz an die Hausfront gestellt werden.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung zu einer 1 m breiten Freischankfläche.

Herr Micksch stellt den Beschluss des UA vor.

einstimmig Zustimmung

- 6.2.4 Antrag für eine Freischankfläche:
Café "Etoile", Grillparzerstr. 27
Beantragt sind zwei Freischankflächen in der Gaisbergstraße und der Grillparzerstraße von jeweils 4,5 m Länge und 1 m Breite für insgesamt 6 Tische und 18 Stühle. Freibleibende Restgehwegbreite. 1,8m in der Gaisbergstraße und 2 m in der Grillparzerstraße.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Herr Micksch stellt den Beschluss des UA vor.

einstimmig Zustimmung

- 6.2.5 Antrag für einen mobilen Fahrradständer:
Robert Niemuth Weißenburger Apotheke, Weißenburger Str. 29
Beantragt ist ein Fahrradständer von 0,39 m Länge und 1,12 m Breite. Verbleibende Restgehwegbreite 2,88 m.
Erfahrungsgemäß verbleibt der Fahrradständer nicht direkt vor der Hausfront. In unmittelbarer Umgebung befinden sich öffentliche Fahrradständer in ausreichender Anzahl auf dem Pariser Platz und vor der Edeka-Filiale auf einem Parkstreifen. Wegen des hohen Fußgängerkehr in der Haidhauser Haupteinkaufstraße empfiehlt der Unterausschuss die Ablehnung als weiteres unnötiges Hindernis.

Herr Micksch stellt den Beschluss des UA vor.

einstimmig Zustimmung

- 6.2.6 Antrag für eine Freischankfläche:
Kontakt und Beratung Haidhausen (Kid) e.V., Balanstr. 12
Beantragt ist eine Freischankfläche von 7,45 m Länge und 1,05 m Breite für 3 Tische und 6 Stühle. Verbleibende Restgehwegbreite: 1,9 m.
Die Freischankfläche soll wegen des Umzugs in einen Nachbarladen verlegt und vergrößert werden.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Herr Micksch stellt den Beschluss des UA vor.

einstimmig Zustimmung

- 6.2.7 Antrag für die Aufstellung von Sitzgelegenheiten, Innere Wiener Straße 24 (vertagt aus der Juli-BA-Sitzung)
Beantragt ist die Aufstellung von zwei Stühlen auf einer Fläche von jeweils 0,5 x 0,5 m vor dem Laden. Verbleibende Restgehwegbreite: 2,58 m.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Herr Micksch stellt den Beschluss des UA vor.

einstimmig Zustimmung

6.3 Weitere Entscheidungen

7. Anhörungen

- 7.1. Änderung von § 12 Abs. 1 BA-Satzung:
Verlängerung der Bearbeitungsfrist von 3 auf 6 Monate; redaktionelle Anpassung der BA-Geschäftsordnung

Nach eingehender Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der BA 5 lehnt eine Erweiterung der Bearbeitungsfrist auf 6 Monate ab.

einstimmig Zustimmung

- 7.2 Bezirksausschuss-Infokästen für die Au
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01640 der Bürgerversammlung vom 29.06.2017

Errichtung von Infokästen in der Lilienstraße und in der Schweigerstraße.
Austausch der Infokästen am Edlingerplatz und Kolumbusplatz.

Frau Dietz-Will teilt mit, dass die kaputten BA-Schaukästen vom Baureferat-Tiefbau entfernt werden sollen.

einstimmig Zustimmung

8. Unterrichtungen

8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen

- 8.1.1 Wie geht es weiter mit der temporären Bushaltestelle vor dem Berufsschulzentrum ?
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03557

Kenntnisnahme

- 8.1.2 Zusatz für Fahrtzielanzeiger (ÖPNV) während der Auer Dult
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03639

Herr Haeusgen stellt fest, das die Antwort so nicht hinnehmbar ist. Die Eingabe „Auer Dult“ muss doch möglich sein, ggf. per Hand.

Herr Simpson stellt fest, dass hier ggf. der Antrag nicht richtig verstanden wurde. Die MVG Busse hatten bereits eine Ausschilderung: „zur Auer Dult“. Ein Schild mit dem Hinweis sollte nochmals beantragen werden. Das Einstellen von Zusatzschildern im Fenster der Tram muss möglich sein.

Frau Meyer stellt fest, dass die Software an den dynamischen Fahrgastinformationsanzeigern der Haltestellen sehr wohl die Möglichkeit bieten könnte. Hier werden ja auch Informationen über Verspätungen und Ausfälle angezeigt.

Rückschreiben mit den angesprochenen Hinweisen zur erneuten Prüfung durch die MVG.

einstimmig Zustimmung

- 8.1.3 Mitnutzung des öffentlichen Spielplatzes an der Ernst-Reuter-Straße durch die Grundschule an der Ernst-Reuter-Straße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03401

Herr Haeusgen stellt fest, dass sich hier die Frage stellt, wer das umsetzen soll. Es ist kaum möglich zu überwachen, dass in den Pausen keine Familien und Kinder auf dem Spielplatz sind, welche nicht zur Schule gehören.

Frau Dietz-Will merkt an, dass hier aufgrund der angrenzenden Einsteinstraße mit hohem Verkehrsaufkommen keine Kinder auf dem Spielplatz sind. Dieser wird aufgrund der Unterversorgung im 5. Stadtbezirk vom Baureferat Gartenbau beibehalten. Es leben kaum Familien im direkten Umfeld, welche den Spielplatz regelmäßig nutzen. Die Kinder der Grundschule können aufgrund der immensen Platzprobleme in den Pausen kaum noch toben und spielen. Dies ist aber wichtig für die Schülerinnen und Schüler. Die unteren Klassen können nur dann die Pausenfläche nutzen wenn ein Lärmschutz vorgesehen wird.

Kenntnisnahme

- 8.1.4 Änderung der Sondernutzungsrichtlinien: Keine Anrechnung des Randsteins bei der Restgehwegbreite
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03804

Kenntnisnahme

- 8.1.5 Im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnüberführungen auch den parallel dazu führenden Geh- und Radwege berücksichtigen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03562

Kenntnisnahme

- 8.1.6 Baumgräben schützen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03634

Kenntnisnahme

- 8.1.7 Rechts vor links in der Balanstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03638

Frau Reitz stellt fest, dass die Begründung nicht nachvollziehbar ist. Es soll vor Ort geklärt werden, was das Kreisverwaltungsreferat hier meint. Hier könnte die Thematik der Piktogramme mitbehandelt werden.

Vertagung in UA Verkehr zur Durchführung eines OT.

einstimmig Zustimmung

- 8.1.8 2. S-Bahn-Stammstrecke - Lärmschutzwände künstlerisch gestalten
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03410

Kenntnisnahme

- 8.1.9 Maxwerk (VI) - Aufwendungen für Investitionen in den Denkmalschutz
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03559

Herr Haeusgen stellt fest, dass die Antworten zu den TOP 8.1.9. und 8.1.10. vollkommen inakzeptabel sind. Viele der gestellten Fragen wurden hier nicht beantwortet.

Rückgabe mit der Bitte um Beantwortung der gestellten Fragen.

einstimmig Zustimmung

- 8.1.10 Maxwerk (VII) - Modalitäten Ausschreibungsverfahren
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03560

siehe TOP 8.1.9.

- 8.1.11 Rosenheimer Straße II: Emissionsmessungen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03407

Kenntnisnahme

- 8.1.12 Umsetzung der Ziele des Bürgerbegehrens "Sauba Sog I" auch in Au-Haidhausen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03399

Kenntnisnahme

- 8.1.13 Radstellplätze vor dem TSV München-Ost
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03635

Frau Reitz stellt fest, dass der BA 5 sich hier merken sollte, dass in diesem Fall eine Gehwegbreite von 2,00 m nicht als ausreichend erachtet wird.
Die Nutzung der Stellplätze sollte nochmals geprüft werden.

Frau Dietz-Will schlägt vor, dem Baureferat mitzuteilen, dass sich der BA 5 der Antwort nicht anschließen kann. Weiterhin sollte der BA 5 mit dem Baureferat Gespräche zur Thematik führen. Der Unterausschuss GUV soll einen Termin vereinbaren.

Frau Reitz stellt fest, dass der BA 5 auch Erfahrungswerte abwarten kann und dann ggf. erneut reagieren sollte. Dauer: ca. 1 Jahr (über den Sommer 2018).

Das Antwortschreiben wird zur Kenntnis genommen und die Situation über den Sommer 2018 hinweg beobachtet.

einstimmig Zustimmung

8.1.14 Anfrage Budgeterhöhung
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03872

Frau Dietz-Will teilt mit, dass am 05.10.2017 ist ein Treffen der BA-Vorsitzenden stattfindet. Hier sollen Vorschläge dazu gemacht werden.

Herr Micksch schlägt vor, die Aufstellung von Parkbänken zu benennen. Weiterhin könnte unter Umständen die Reinigung der Fläche nach dem Seifenkistenrennen angesprochen werden.

Frau Reitz stellt verschiedene Vorschläge aus der SPD-Fraktion vor:

Bestellung städtischer Leistungen z.B:

Technische Unterstützung für BA-Veranstaltungen
Lärmschutz für Kinderspielplätze
Beleuchtung von Spiel- und Sportplätzen
Finanzierung der Jugendbeteiligung bei Projekten
Dachbegrünung für Schaltkästen der SWM in Wohnbereichen
Für bes. Ereignisse Blumensträuße oder Kränze
Abräumen von kaputten BA Info-Tafeln (Schaukästen)
Spielgeräte für öffentliche Spielplätze
Grün für öffentliche Plätze und Spielplätze
Mooswände an Schulen /Kindergärten
Schutzwände/Barrieren für ÖV-Haltestellen
Fußgängerüberführungen

Herr Simpson gibt zu Bedenken, dass es sich hier um Sachen handelt, für deren Finanzierung die Stadtverwaltung zuständig ist. Es könnte zu einer ungerechtfertigten Verschiebung von Kosten auf den BA kommen.

Nach eingehender Diskussion stellt Frau Dietz-Will fest, dass Sie die Fragen des BA, welche Leistungen in städtischer Hand bleiben und welche der BA aus dem Budget zahlt zum Treffen am 05.10.2017 mit nehmen und dort klären wird.

einstimmig Zustimmung

8.1.15 Umgehender Beginn der Planung für den S-Bahn-Ausbau des Südrings
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03870

Kenntnisnahme

8.1.16 Radschnellweg links der Isar
Förderantrag stellen und umgehende Realisierung
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03563

Kenntnisnahme, mit Rückschreiben, dass der BA 5 weiterhin eine umgehende Realisierung des Radschnellweges links der Isar fordert.

einstimmig Zustimmung

- 8.1.17 Wenn schon Verkehrsüberwachung am Genoveva-Schauer-Platz, dann auch zu der richtigen Zeit
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03873

Kenntnisnahme

- 8.1.18 Parkplatzregelung Preysingplatz
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03803

Herr Haeusgen stellt fest, dass im Antwortschreiben die falsche Stelle beschrieben wurde. Der Antrag des BA 5 betraf die Engstelle mittig am Preysingplatz zwischen Eggenstraße und Preysingstraße.

Rückschreiben diesbezüglich an das Kreisverwaltungsreferat.

einstimmig Zustimmung

- 8.1.19 Sofortige Überprüfung und Korrektur der Ampelschaltungen im Bereich Schlosstraße / Einsteinstraße Nähe Straßenbahnhaltestelle Linie 25 stadtauswärts
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03865

Hier handelt es sich um eine Teilantwort. Der BA 5 mahnt die vollständige Beantwortung des Antrages an.

Kenntnisnahme mit Rückschreiben.

einstimmig Zustimmung

- 8.1.20 Die Oberfläche von Tischtennisplatten nachbearbeiten
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03564

Kenntnisnahme

8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben

- 8.2.1 Ausweitung des kommunalen Vorkaufsrechts der Landeshauptstadt München
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03293
Fristverlängerung bis 31.12.2017

Kenntnisnahme

- 8.2.2 Kommunales Bildungsmanagement auch für den Stadtbezirk 5 Au-Haidhausen ?
Schreiben BA 5 vom 06.03.2017

Kenntnisnahme

- 8.2.3 Fahrradständer im Außenbereich des Einstein 28
Schreiben BA 5 vom 30.06.2017

Kenntnisnahme

- 8.2.4 Wettbewerb für Umgestaltung des Orleansplatzes
BA-Antrag Nt. 08-14 / B 02477
Fristverlängerung bis 31.12.2017

Kenntnisnahme

- 8.2.5 Gleisanlagen für den Autoreisezug am Ostbahnhof
Schreiben BA 5 vom 12.01.2015

Antwortschreiben an DB AG schicken, mit der Bitte um Antwort an den BA 5.

einstimmig Zustimmung

- 8.2.6 Nochmaliger Einbau von Messgeräten im Keller des Anwesens Hochstr. 63
Schreiben BA 5 vom 28.06.2017

Kenntnisnahme

- 8.2.7 Schadstoffe, Altlasten durch die Großbaustelle in der Welfenstraße
Schreiben BA 5 vom 17.07.2017

Kenntnisnahme

- 8.2.8 Serviceangebot für Radfahrer am Isarradweg
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00413
Fristverlängerung bis 31.12.2017

Kenntnisnahme

- 8.2.9 Einrichtung einer Fahrradstraße in der Balanstraße
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00356 der Bürgerversammlung vom 05.03.2016
Entscheidung durch den Oberbürgermeister

Kenntnisnahme und Schreiben an die Antragstellerin schicken.

einstimmig Zustimmung

- 8.2.10 Beendigung der Verpachtung öffentlichen Grundes (ehemaliger Biergarten der
Gaststätte "Huterer", Grütznerstraße)
Fristverlängerung bis 31.09.2018

Herr Haeusgen stellt fest, dass nur aufgrund der Anfrage des BA 5 der Grund nicht der Privatperson überlassen wurde. Nun wird ein Verkauf des Grundstückes vorgeschlagen. Dies wird von Seiten des BA 5 abgelehnt. Der BA möchte, dass das Grundstück dem Wiener Platz zugeschlagen wird. Die Fristverlängerung wird ebenfalls abgelehnt.

einstimmig Zustimmung

- 8.2.11 Bitte um Durchführung von Schallschutzmaßnahmen am Turm der Mariahilfkirche;
Schreiben des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 31.08.2017

Kenntnisnahme

- 8.2.12 Fahrbahnbelag Steinstraße / Genoveva-Schauer-Platz;
Schreiben des Baureferats vom 22.08.2017

Kenntnisnahme

8.3 Weitere Unterrichtungen

- 8.3.1 Anfrage Schadensersatz (2. S-Bahn Stammstrecke)
Anfrage Nr. 14-20 / Q 00402 aus der außerordentlichen Bürgerversammlung vom
18.05.2017

Kenntnisnahme

- 8.3.2 Radlständer in der Weißenburger Straße

Kenntnisnahme (Bitte an ursprüngliche Antragstellerin schicken)

einstimmig Zustimmung

- 8.3.3 Bekanntgabe der Wahlvorschläge in den Wahlkreisen 217-220 für die Wahl zum
Deutschen Bundestag am 24.09.2017

Kenntnisnahme

- 8.3.4 Förderprogramm "Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt" 2018
Frist zur Abgabe im Referat für Stadtplanung und Bauordnung: 31.12.2017

Kenntnisnahme

- 8.3.5 Anfrage des Kreisverwaltungsreferats zur geplanten Vollsperrung für die Baumaß-
nahme Wolfgangstr. 9 – 11:
Vorabzustimmung durch die Vorsitzende aus Fristgründen

Kenntnisnahme

- 8.3.6 BürgerInnen-Information und -Beteiligung stärken;
Internetseiten des BA der "Internet-Gegenwart" anpassen;
Arbeit des Internetbeauftragten oder der -Beauftragten entsprechend honorieren

Kenntnisnahme

8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)

B Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten

I. Bericht der Beauftragten

1. Regsam

Bericht über das letzte Treffen von REGSAM. Hauptthema war hier der Bau des neuen Paulaner. Weiterhin wurde bekannt gegeben, dass der 5. Stadtbezirk der dicht besiedeltste Stadtbezirk in München ist.

Das Protokoll mit Schaubildern wird an die BAG geschickt und durch diese an alle MdBA 5 verteilt. Die Verteilung soll bitte in Farbe erfolgen.

2. Kinder und Jugend

Frau Meyer berichtet über verschiedene Termine.

3. Behinderte und Barrierefreiheit

Das Protokoll der Sitzung mit Behindertenvertreterinnen und -vertretern der BA's und des FAK Mobilität im Behindertenbeirat am 6. Juli 2017 liegt allen vor.

4. Ausländer und Flüchtlinge

5. Frauen und Mädchen

Frau Schmitt nahm am letzten Treffen teil. Das Protokoll wird nach Vorliegen an alle MdBA 5 weitergeleitet.

Frau Schmitt würde das Amt von Frau Schuster gerne übernehmen.

einstimmig Zustimmung

6. Internet

7. Baumschutz

Den Vorschlägen bezüglich Baumschutz wird durch das Gremium einstimmig zugestimmt.

- 7.1 Weißenburger Platz 2: Fällung von 1 Holunder (siehe 7.1)
Angeblich kommt es durch den Holunder zu einer Beschädigung einer Mauer. UNB soll das bitte prüfen. Im Falle einer Fällungsgenehmigung durch die UNB fordert der UA eine Ersatzpflanzung.

Einstimmig beschlossen

- 7.2 Enzensperger Str. 3: Fällung von 1 Esche
Vertagung aus der Sitzung vom 19.07.2017
Eschensterben mit abfallenden Ästen. *Vorschlag: Wenn die UNB die Fällung aus fachlicher Sicht für nötig hält, Zustimmung und Forderung von Ersatzpflanzung an Ort und Stelle.*

Einstimmig beschlossen

- 7.3 Entenbachstr. 11: Fällung von 2 Ahornen und 1 Esche
Vertagung aus der Sitzung vom 19.07.2017
Im Antrag ist ein Ahorn erwähnt, bei der Besichtigung fand sich aber eine Esche.
Die UNB schreibt nun, dass in der Tat die Esche gemeint ist. Besagte Esche wies
Schäden auf. Der UA schlägt vor, den Baum zu erhalten. *Nur wenn die UNB die
Fällung aus fachlicher Sicht für nötig hält, Zustimmung und Forderung von Ersatz-
pflanzung an Ort und Stelle.*
Einstimmig beschlossen
- 7.4 Kirchenstr. 37: Fällung von 1 Fichte, Baumveränderung an 1 Winterlinde
Fichte ist nicht mehr vital und soll zur Förderung von Nachbarbäumen gefällt wer-
den, Winterlinde ist geschädigt und soll zu Verbesserung der Standfestigkeit ge-
schnitten werden.
Einstimmige Zustimmung
- 7.5 Rücknahme Fällantrag Zeppelinstr. 63
Fällantrag wurde zurückgenommen.
Kenntnisnahme
- 7.6 Gefahrenbaumfällung Pariser Str. 33
Gefahrenbaum.
Geplanter Ersatz durch Baum 2. Wuchsordnung (bis 20m, z.B. Feldahorn, Ross-
kastanie)
Kenntnisnahme
- 7.7 Steinstr. 25: Fällung einer Esche
Fällungsantrag wegen Schädigung und Totholz, Ersatzpflanzung abgelehnt wg
Bäumen in der Umgebung
Fällung wird abgelehnt, da Ersatzpflanzung nicht angeboten wird.
Einstimmig beschlossen
- 7.8 Kirchenstr. 95: Fällung von 4 Bäume
Feuerwehr fordert Rückschnitt der drei Bäume an der Straße und Fällung eines
Baumes („Nadelholz“, scheint eine Kiefer mit Stammumfang 150 cm zu sein) im
Hof.
Bitte um Vorlage des Protokolls der Besichtigung der Feuerwehr. Bis dahin keine
Zustimmung zur Fällung.
Vertagung bis Protokoll vorliegt.
Einstimmig beschlossen

8. **Gegen Rechtsextremismus**

9. **Denkmalschutz**

II. **UA Kultur und Freizeit**

1. Temporäre Kunst im öffentlichen Raum: Kunstprojekt „Konsum Werte Ma-
donna und drei freie Frauen“ am 06. 10. 2017 am Wiener Platz

Der UA erinnert an eine ähnliche Performance am Bordeauxplatz und hat auch in
diesem Fall keine Einwände.

einstimmig Zustimmung

2. Temporäre Kunst im öffentlichen Raum: Kunstprojekt "CORPS IN SITU IN CITY" an der Ludwigsbrücke, dem Vater Rhein-Brunnen und dem Brunnen am Weissenburger Platz vom 29. 08. - 23. 10. 2017

Betroffen ist in diesem Fall der Brunnen am Weissenburger Platz. Über die Kunstaktion an anderen Plätzen in München („Mit der Kunst ... in vorgetäuschten Nischen und Hohlräumen von Bauwerken entstehen Illusionen. Vorübergehende Menschen entdecken die Architektur ihres Viertels neu“) wurde schon in verschiedenen Zeitungen ausführlich und ausgesprochen positiv berichtet.

Der UA hat keine Einwände.

einstimmig Zustimmung

3. Temporäre Kunst im öffentlichen Raum: Kunstprojekt „Couch Projekt" an verschiedenen Orten in Au-Haidhausen vom 08. 09. - 11. 09. 2017

Der UA nimmt die Unterlagen des KVR zur Kenntnis. Da die Aktion vor der Galerie Artoxin in der Kirchenstraße 23 schon stattgefunden hat, verzichtet der UA auf eine Stellungnahme.

Kenntnisnahme

III. UA Soziales

0. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Annahme der Tagesordnung

Frau Kajanne berichtet aus dem UA:

1. **Entscheidungen**

./.

2. **Anhörungen**

- 2.1 Schulwegsicherheit an der Ernst-Reuter-Grundschule rund um die Kreuzung Grillparzerstr. / Einsteinstr. nach Fertigstellung des Altenheims – Schreiben (Anliegen) der Schulleitung der Ernst-Reuter-Grundschule

Die Schulleiterin der GS an der Ernst-Reuter-Straße bittet den BA, ihre Anliegen und Fragen bezüglich der Schulwegsicherheit nach Fertigstellung des Seniorenheimes an der Ecke Grillparzer- /Einsteinstraße an die zuständige Stelle bei Landeshauptstadt München weiterzuleiten, bzw. diese in der nächsten BA-Sitzung zu thematisieren.

In Zusammenarbeit mit den Eltern wurden 4 Punkte aufgeführt (Gehwegbreite, Absperrbügel zwischen Gehweg und Einsteinstraße, schräge Ampelanlegung Einsteinstraße, Möglichkeit Tempo 30 – Zone), die von der Stadt bedacht werden sollten. Außerdem werden für die Schule wichtige Informationen eingefordert.

Im Vorfeld der UA-Sitzung wurde festgestellt, dass der Antrag bereits im Juli im UA GUV unter 4.3 Bürgeranliegen behandelt wurde.

Das weitere Vorgehen soll in Abstimmung mit dem UA GUV in der Vollversammlung beschlossen werden. Einstimmig beschlossen

3. **Unterrichtungen**

- 3.1 Aktueller Stand zur KITA Mariahilfplatz

Herr Lippold von ZIM hatte im Rahmen des BA-Dialogs am 18.7. 17 zugesagt, den BA über den Stand des Auslagungsplans für die KITA am Mariahilfplatz zu unterrichten. Leider können noch keine konkrete Angaben für die genau Verteilung der Kita-Kinder auf verschiedene Kitas in der Nähe gemacht werden, weil die Abstimmung mit den verschiedenen Einrichtungen noch nicht endgültig abgeschlossen ist. Sobald hierzu Ergebnisse vorliegen, wird der BA unterrichtet.

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

Kenntnisnahme

- 3.2 Fehlende Betreuungsplätze für Schulkinder der Grundschule an der Bazeillesstraße
Antwortschreiben RBS

Über das ausführliche Antwortschreiben wurde bereits in der Juli-Sitzung informiert, da die Vorsitzende des UA Soziales die Antwort vorab schon erhalten hatte. Ein Telefonat zwischen ihr und Frau Krüger ergab, dass die Familie Krüger aufgrund der Situation in München demnächst umziehen wird. Frau Krüger bedankte sich für den Einsatz des BA.

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

Kenntnisnahme

3.3 Bolzplatz an der Flurstraße
Antwortschreiben Baureferat

Der UA empfiehlt, das ausführliche und von den Argumenten her überzeugende Antwortschreiben des Baureferates an die Antragstellerin zur Kenntnis zu nehmen. Einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.4 REGSAM Schwerpunktgebiete ab 2017

Die Information zu den REGSAM-Schwerpunkten enthält die ausgewählten Schwerpunktgebiete und eine Übersicht über die Nennungen aus den Stadtbezirken mit Bewertungen. Daraus ist ersichtlich, dass sich die Bezirke 1 – 10, 12, 13, 20, 23 und 25 nicht beworben haben. Ausgewählt wurden die Stadtbezirke Milbershofen - Am Hart (BA 11), Pasing-Obermenzing (BA 21) und das Stadtgebiet Aubing – Lochhausen – Langwied (BA 22).

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

Kenntnisnahme

3.5 Übersicht Unterkünfte Wohnungslose und Flüchtlinge Juli 2017

Gegenüber der Juli-Übersicht hat sich für den Bereich des BA 5 nichts verändert.
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen.

Kenntnisnahme

3.6 Investitionskostenförderung beim Bau nichtstädtischer Kindertageseinrichtungen
hier: Haus für Kinder an der Versaillerstr. 18 d
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07962

Anlass ist der Antrag der Bayerischen Landesbrandversicherung AG auf einen Baukostenzuschuss. Die Antragstellerin beabsichtigt, an der Versailler Str. 18d durch Neubau ein Haus für Kinder zu schaffen und dabei 36 neue Krippen- und 23 neue Kindergartenplätze bereit-zustellen. Die Vorlage enthält die Begründung für den Neubau und die Berechnung des Zuschusses.

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig beschlossen

Kenntnisnahme

3.7 (U) Sportbauprogramm
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08874

Das Sportbauprogramm enthält

Teil 1 „Neubau, Erweiterung und Generalinstandsetzung bestehender städtischer Freisportanlagen

Teil 2 „Sportgroß- und Sonderprojekte

Teil 3 „Förderprogramm von Vereinsbaumaßnahmen

In den Projektlisten ist im Bereich des BA 5 der **TSV München-Ost e.V.** bei den Vereinsmaßnahmen mit dem Neubau einer Dreifachsporthalle (Städt. Zuwendung 3.600 000 €) und dem Neubau von Fußballfeldern (Städt. Zuwendung 480 000 €) vorgesehen

Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen

4.1 Unterstützungsschreiben für geplantes Projekt von „Human Perspective“

Ein Mitglied des Vereins „Human Perspective“, der sich in einem vom BAMF geförderten Integrationsprojekt dem Thema „Vermittlung von demokratischen Strukturen für Münchner und zugewanderte Jugendliche“ widmet, **bittet um ein „Kommunales Unterstützungsschreiben“ für ein neues Vorhaben „Anerkannte männliche Flüchtlinge“.**

Diese Zielgruppe soll bei Schwierigkeiten im Hinblick auf ihre orientalisch-männliche Sozialisation unterstützt werden. Projektziele und -inhalte werden im Anhang des Schreibens aufgeführt. Der Antrag für dieses Projekt muss allerdings schon bis zum 15. September gestellt sein.

Ein Telefonat mit der Absenderin des Schreibens ergab, dass der konkrete Antrag an das BAMF noch in Arbeit ist. Die Diskussion im UA ergab, dass der Verein gebeten werden soll, dem BA den fertigen Antrag vorzulegen. Auch wenn der Antragstermin dann schon abgelaufen ist, dürfte ein Unterstützungsschreiben noch hilfreich sein.

Obwohl noch nicht feststeht, in welchem BA-Bereich das Projekt durchgeführt werden kann, empfiehlt der UA, dieses Projekt des Vereins grundsätzlich zu unterstützen.

Einstimmig beschlossen

einstimmig Zustimmung

IV. UA Arbeit und Wirtschaft

1. Entscheidungen

- 1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Erziehungshilfezentrum Adelgundenheim
Anschaffung von Haushaltsgegenständen
Gesamtkosten: 1.600,00 €, beantragte Summe: 1.600,00 €, Eigenmittel: 0,00 €
Der Zuschuss ist wie in den Vorjahren beantragt für die Erstausrüstung der Haushalte von ehemaligen Bewohnern des Adelgundenheimes, die das Heim altersgemäß verlassen.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig Zustimmung

- 1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Initiative Studienensembles
Konzert am 22.02.2018
Gesamtkosten: 1.390,00 €, beantragte Summe: 970,00 €, Eigenmittel: 300,00 €
Der Zuschuss ist beantragt für ein Konzert im Klinikum Rechts der Isar.
Wie bereits bei zwei vorhergehenden Anträgen sieht der Unterausschuss den Stadtteilbezug nicht gegeben. Dass der Aufführungsort im Stadtbezirk liegt, genügt nach Ansicht des Unterausschusses nicht.
Der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung.
- Der Antrag auf Budget wird abgelehnt.
- einstimmig Zustimmung
- 1.3 Aufstellung einer Verkaufseinrichtung auf öffentlichem Grund:
Bücher Lentner, Balanstr. 14
Beantragt ist eine Bücherschütte von 2 m Breite und 0,8 m Tiefe. Freibleibende Restgehwegbreite: 2,25 m.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
- einstimmig Zustimmung
- 1.4 Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche:
"Noel Cafe", Metzstr. 8
Beantragt ist die Erweiterung der bestehenden Freischankfläche um eine Breite von 4 m bei 1,5 m Tiefe. Freibleibende Restgehwegbreite: 1,6 m mit 2 Tischen und 6 Stühlen.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.
- einstimmig Zustimmung
- 1.5 Errichten einer Freischankfläche:
Firma Tchibo, Weißenburger Str. 19
Beantragt ist eine Freischankfläche von 8,3 m Breite und 1,2 m Tiefe mit 4 Tischen und 8 Stühlen. Freibleibende Restgehwegbreite 1,9-2,1 m
Der Unterausschuss sieht die Errichtung von weiteren Hindernissen für den Fußgängerverkehr in der Haidhauser Haupteinkaufstraße ausgesprochen kritisch. Erfahrungsgemäß wird die Restgehwegbreite auch häufig durch die Gäste z.B. durch vor den Tischen abgestellte Kinderwägen reduziert. Wegen des hohen Aufkommens hält er eine maximale Breite von 1 m für angemessen, die sich leicht erreichen lässt, wenn die Tische ganz an die Hausfront gestellt werden.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung zu einer 1 m breiten Freischankfläche.
- einstimmig Zustimmung

- 1.6 Antrag für eine Freischankfläche:
Café "Etoile", Grillparzerstr. 27
Beantragt sind zwei Freischankflächen in der Gaisbergstraße und der Grillparzerstraße von jeweils 4,5 m Länge und 1 m Breite für insgesamt 6 Tische und 18 Stühle. Freibleibende Restgehwegbreite. 1,8m in der Gaisbergstraße und 2 m in der Grillparzerstraße.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

- einstimmig Zustimmung
1.7 Antrag für einen mobilen Fahrradständer:
Robert Niemuth Weißenburger Apotheke, Weißenburger Str. 29
Beantragt ist ein Fahrradständer von 0,39 m Länge und 1,12 m Breite. Verbleibende Restgehwegbreite 2,88 m.
Erfahrungsgemäß verbleibt der Fahrradständer nicht direkt vor der Hausfront. In unmittelbarer Umgebung befinden sich öffentliche Fahrradständer in ausreichender Anzahl auf dem Pariser Platz und vor der Edeka-Filiale auf einem Parkstreifen. Wegen des hohen Fußgängeraufkommens in der Haidhauser Haupteinkaufstraße empfiehlt der Unterausschuss die Ablehnung als weiteres unnötiges Hindernis.

Der Antrag wird abgelehnt.

- einstimmig Zustimmung
1.8 Antrag für eine Freischankfläche:
Kontakt und Beratung Haidhausen (Kid) e.V., Balanstr. 12
Beantragt ist eine Freischankfläche von 7,45 m Länge und 1,05 m Breite für 3 Tische und 6 Stühle. Verbleibende Restgehwegbreite: 1,9 m.
Die Freischankfläche soll wegen des Umzugs in einen Nachbarladen verlegt und vergrößert werden.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

- einstimmig Zustimmung
(N) 1.9 Antrag für die Aufstellung von Sitzgelegenheiten, Innere Wiener Straße 24 (vertagt aus der Juli-BA-Sitzung)
Beantragt ist die Aufstellung von zwei Stühlen auf einer Fläche von jeweils 0,5 x 0,5 m vor dem Laden. Verbleibende Restgehwegbreite: 2,58 m.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

einstimmig Zustimmung

2. Anhörungen

- 2.1 Aktion "Play me, I'm yours" vom 31.08.-18.09.2017 am Gasteig, Wiener Platz und Maximilianeum
Vorabzustimmung durch die Vorsitzende aus Fristgründen
Der Unterausschuss empfiehlt zustimmende Kenntnisnahme.

einstimmig Zustimmung

- 2.2 Aktion "Kronkorken-Challenge und Müllkippe" vom 02.09-30.09.2017 an den Treppen zur Isar an der Reichenbachbrücke
Vorabzustimmung durch die Vorsitzende aus Fristgründen
Der Unterausschuss empfiehlt zustimmende Kenntnisnahme.

einstimmig Zustimmung
- 2.3 Isarinselfest 2017 vom 01.-03.09.2017 zwischen Ludwigs- und Maximiliansbrücke
Vorabzustimmung durch die Vorsitzende aus Fristgründen
Der Unterausschuss empfiehlt zustimmende Kenntnisnahme.

einstimmig Zustimmung
- 2.4 München Marathon am 08.10.2017 zwischen Rosenheimer Straße und Ludwigsbrücke
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung mit der Maßgabe, dass die Sperrungen insbesondere für den die Strecke querenden Verkehr so kurz wie irgend möglich gehalten werden.

einstimmig Zustimmung
- 2.5 Standortkonzept Bürgerbüros
Der Stadtbezirk 5 ist vor allem insoweit betroffen, dass die Kapazität des Bürgerbüros am Orleansplatz erweitert werden soll.
Der Unterausschuss empfiehlt zustimmende Kenntnisnahme.

einstimmig Zustimmung
- 2.6 Antrag auf eine Abstellfläche für Fahrräder zum Verleih oder für Stadtführungen am Orleansplatz
Die Fahrradverleihfirma obike beantragt die Genehmigung einer Verleihstation auf dem Luftschaft des U-Bahnbauwerkes neben dem U-Bahnabgang an der Tram-Haltestelle Ostbahnhof.
Der Unterausschuss empfiehlt zu klären, ab die Station auf dem Luftschaft überhaupt zulässig ist und den Antragsteller darauf hinzuweisen, dass der gewünschte Standort sich ab nächstem Jahr im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche für den Bau der 2. S-Bahn-Stammstrecke befindet.
Der Unterausschuss empfiehlt Vertagung.

einstimmig Zustimmung
- 2.7 Rosenheimer Str. 103: Nutzungsänderung Ladenfläche zu Gaststätte
Dem Unterausschuss lag nur eine Kurzbeschreibung vor. Die Pläne werden im Unterausschuss Planung vorliegen.
Der Unterausschuss Arbeit und Wirtschaft sieht sich nicht in der Lage, den TOP zu behandeln.

Kenntnisnahme

- 2.8 Jazz und Band im Rahmen von "Play me, I'm yours" am 12.09.2017 am Wiener Platz
Vorabzustimmung durch die Vorsitzende aus Fristgründen
Der Unterausschuss empfiehlt zustimmende Kenntnisnahme.

einstimmig Zustimmung

- 2.9 Laternenfest des Kindergarten Fischstäbchen e.V. in den Frühlingsanlagen, Claude-Lorrain-Straße
Der Unterausschuss empfiehlt wie in den Vorjahren Zustimmung.

einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Zuwendung aus dem Budget des BA 5:
- Broschüre "Auer/Haidhauser Journal", Abrechnung
- Kurzbericht und Abrechnung zum Bewegungs- und Kreativprojekt des Projekt-Ladens International Haidhausen
- Kurzbericht über den Spielmobileinsatz 2017 von Spielen in der Stadt e.V.
- Verwendungsnachweis für den AGKJ mit dem Stand auf dem Haidhauser Kultursonntag
- Verwendungsnachweis des Kulturlust e.V. für die Radl-Aktion
- Verwendungsnachweis des Spielen in der Stadt e.V. für das Baumobil
- Verwendungsnachweis des trugschluss e. V. für das Konzertprojekt "tingel tangel fahrt m.k."
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.

Kenntnisnahme

- 3.2 (U) Stadtbezirksbudget für München
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08072
Die Vorlage wird nicht behandelt, da sie vom Vorstand bereits in die Fraktionen verwiesen wurde.

Kenntnisnahme

V. UA Planung

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

- 2.1 Balanstraße 49: Haus C, EG und 1. OG: Änderung der Fluchtwegsituation einer Büroeinheit mit neuer Raumaufteilung;
Anhörung der LBK vom 12.07.2017
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein

Das Objekt wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 15.09.2016 (TOP 2.18) behandelt. Aus den Antragsunterlagen (Haus B und C) war damals nicht ersichtlich, dass Fluchtwege über zwei Treppenhäuser und dem Anwesen Orleansstraße

50 möglich sind. Wie die Situation aktuell war, war ebenfalls nicht ersichtlich und deshalb ein Unterschied nicht erkennbar.

Jetzt wird eine Änderung der Fluchtwegsituation nur im Haus C beantragt. Die Rauchabschnitte in den Fluren des EG's und 1. OG's sind dabei kleiner als 30 m.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Dem Antrag wird zugestimmt. Allerdings sollten die Eingangstüren jeweils in Fluchtrichtung aufgehen. Außerdem sollten die Flurtüren (zur Trennung der Rauchabschnitte), jeweils in Achse F, planlich so gekennzeichnet sein, dass es sich um nichtabschließbare, rauchdichte und selbstschließende Abschlüsse der Rauchabschnitte handelt.

einstimmig Zustimmung

- 2.2 Orleansstraße 44 - 48: Erweiterungsbau, Aufstockung und Modernisierung der Berufsschulen, FOS und BOS - Vorbescheid Variante Neubau;
Anhörung der LBK vom 13.07.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein

Eine Vorbescheid mit Variante Neubau wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 13.07.2017 (TOP 2.5) behandelt. Die Aktivitäten wurden zwar begrüßt, aber es stellten sich folgende Fragen:

↯ Welcher Art sind die Modernisierungsmaßnahmen und erfolgen sie während des Schulbetriebs?

↯ Wie und wo erfolgt eine eventuell notwendige Auslagerung von Schulklassen?

↯ Derzeit sind noch zwei Baumaßnahmen in unmittelbarer Nähe geplant, nämlich die 2te-S-Bahn-Stammstrecke und die Erweiterung des Sozialreferats. Gibt es mit diesen Vorhaben Abstimmungs- und Koordinierungskonzepte?

Die dem jetzigen Antrag beigefügten Betriebsbeschreibungen gehen immer noch von einer noch offenen Variantenentscheidung aus. Im Falle der Variante „Neubau“ soll aber das berufliche Schulzentrum Räume im Neubau der angrenzenden FOS/BOS erhalten. Der Neubau für die FOS/BOS soll offensichtlich zuerst erstellt werden, dann die Schüler in die neuen Räume umziehen und dann Zug um Zug die Generalsanierung und die Aufstockung erfolgen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Variante Neubau wird zwar zugestimmt, aber es stellt sich immer noch folgende Frage:

Derzeit sind noch zwei Baumaßnahmen in unmittelbarer Nähe geplant, nämlich die 2te-S-Bahn-Stammstrecke und die Erweiterung des Sozialreferats. Gibt es mit diesen Vorhaben Abstimmungs- und Koordinierungskonzepte?

einstimmig Zustimmung

- 2.3 Bereiteranger 11 a: Neubau eines Wohngebäudes mit Gewerbeeinheit, Vorbescheid;

Anhörung der LBK vom 17.07.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au/Untergiesing

Geplant ist eine abgestufte Hinterhofbebauung mit UG, EG und 1. bis 4. OG. Planlich dargestellt sind im EG eine Gewerbeeinheit und vom 1. bis zum 4. OG vier Wohneinheiten, wobei die Wohnung 4 im 3. OG mit der Wohneinheit im 4. OG über eine Treppe verbunden ist. Die Angabe in der Fragestellung zum Antrag in Punkt II „Vorhaben“ ist deshalb falsch, denn hier wird die Planung von 6 Wohneinheiten angegeben.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

↯ Der Fällung der 2 schützenswerten Bäume wird nicht zugestimmt. Dadurch geht das letzte Grün verloren, zudem noch zusätzlich zum beantragten Bauvorhaben eine hofumläufiger Streifen als befestigte Fläche, mit einer Breite von ca. 3,60 m, planlich dargestellt ist.

↯ Eine Abweichung von der Baulinie ist ebenso nicht hinnehmbar wie eine Überschreitung der Abstandsflächen.

↯ Das EG ist in wesentlichen Teilen nicht natürlich zu belichten und deshalb bestenfalls nur eine untergeordnete Nutzung möglich. Eine Nutzung für Gewerbe ist schon grenzwertig, aber eine Nutzung als Wohneinheit keinesfalls möglich.

↯ Eine vollumfängliche Befreiung von der Stellplatzverpflichtung sollte bei der dort herrschenden Parkplatzknappheit nicht erfolgen.

↯ Eine Verdeckung von Fensteröffnungen bzw. Lichtöffnungen, bei den angrenzenden Gebäuden, ist ebenfalls nicht hinnehmbar.

Dem Antrag wird deshalb nicht zugestimmt.

Ablehnung des Antrages durch das Gremium.

einstimmig Zustimmung

- 2.4 Pütrichstraße 7: Abbruch und Neubau eines Rückgebäudes als Einfamilienhaus;
Anhörung der LBK vom 25.07.2017
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Geplant ist der Rückbau des hofseitigen Rückgebäudes und der Neubau einer Garage im EG und darüber eine Wohneinheit im 1. und dem 2. OG.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen

Kenntnisnahme

- 2.5 Untere Feldstraße 9: Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage, Tektur;
Anhörung der LBK vom 31.07.2017
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein
Das Anwesen liegt nicht mehr im neuen Erhaltungssatzungsgebiet Haidhausen.
Es wurde bereits in den UA-Sitzungen am 10.07.2014 und 10.03.2016 behandelt
und der Antrag zur Kenntnis genommen bzw. wurde der Antrag genehmigt.
Zuletzt wurde nach dem Teilrückbau des zweigeschossigen Bestandsgebäudes
der Neubau eines viergeschossigen Gebäudes mit aufgesetztem Wartungsges-
choss geplant. Im EG wurde eine Garage mit zwei Stellplätzen integriert.
Diesmal wird offensichtlich der komplette Rückbau des Bestandsgebäudes ge-
plant. Im Änderungsantrag wird das Fußbodenniveau im KG um ca. 34 cm abge-
senkt und wegen der TGA-Planung das Dachgeschoss um ein Wartungsgeschoss
erweitert.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

- ↗ Eine Reduzierung der Raumhöhe im 2. OG (3,24 m) um ca. 45 cm würde zu ei-
ner optischen Verbesserung zu den First- und Trauflinien der Nachbargebäude
führen und das Wartungsgeschoss wäre dann zu akzeptieren.
- ↗ Einer straßenseitigen Überschreitung der Baulinie, auch wenn es sich „nur“ um
außenliegende Verschattungsrollos (ist eine 2. Fassadenebene!) handelt, kann
nicht zugestimmt werden.
- ↗ Der offensichtlich geplante Rückbau der rückseitigen Nachbarwand und deren
Neuerrichtung ist nur mit der ausdrücklichen Zustimmung der/des betroffenen
Nachbarn
zu tolerieren.
Bei Berücksichtigung der Vorbehalte könnte dem Antrag zugestimmt werden.

einstimmig Zustimmung

- 2.6 Grillparzerstraße 46: Nutzungsänderung: Lagerfläche im Zwischengeschoss zu
temporärer Bürofläche des Ladens
Anhörung der LBK vom 31.07.2017
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Gemäß der Planskizze „Grundriss Zwischengeschoss“ vom 30.06.2017 ist keine
bauliche Änderung vorgesehen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Wenn wie im Plan beschrieben keine bauliche Veränderung im Zwischengeschoss
vorgesehen ist, dann lässt das bestehende Bad und die vorhandene Kochecke
vermuten, dass bisher eine Wohnnutzung und keine Lagernutzung erfolgte. In die-
sem Fall kann einer Nutzungsänderung nicht zugestimmt werden.

Dem Vorschlag des UA wird zugestimmt:

einstimmig Zustimmung.

- 2.7 Rosenheimer Straße 101: Nutzungsänderung im UG (Eingangsgeschoss) und KG von Büros zu Wohnungen;
Anhörung der LBK vom 31.07.2017
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen
Das Kellergeschoss soll zukünftig als Lager, Hobbyraum und diverser Kellerräume genutzt werden. Das UG, das gleichzeitig ein Eingangsgeschoss ist, erhält jeweils links und rechts vom Treppenhaus eine appartementähnliche Wohneinheit.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Nutzungsänderung wird zugestimmt.

einstimmig Zustimmung

- 2.8 Rosenheimer Straße 111: Anbau eines Nebenraums;
Anhörung der LBK vom 10.08.2017
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Es liegt ein Plan (Plan-Nr. 1 vom 23.07.2017) vor, in dem der Grundriss KG, EG und 1. OG, sowie die Südwest- und die Nordost-Ansicht und ein Schnitt A-B dargestellt wird.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Dem Antrag wird zugestimmt.

einstimmig Zustimmung

- 2.9 Welfenstraße: Neubau eines Wohnhauses (44 WE) mit Gaststätte, Baugebiet 3, Haus 1; Tektur;
Anhörung der LNK vom 10.08.2017
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein

Das Vorhaben wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 15.09.2016 als TOP 2.8 behandelt. Damals wurden 7 Bauanträge für 23 Häuser auf dem ehemaligen Paulaner-Gelände gestellt. Details zu den Gebäudestrukturen und Nutzungen sind nicht mehr präsent.

Grund der Tektur ist jetzt hauptsächlich eine Planungsänderung auf zwei Aufzüge im Treppenhaus. Dabei wurden im Gebäudeinneren die Strukturen noch einmal überarbeitet. Die Kubatur, Abmessungen, Fassadengestaltung, Gebäudehöhen und Nutzungen wurden nicht geändert. Die Anzahl der Wohnungen und die Größe des Gastraumes der Gastronomie wurden beibehalten. Dementsprechend haben sich auch die GR und die GF nicht verändert. Auch der Stellplatzschlüssel wurde nicht verändert. Der Baukörper wurde nur im Bereich des Haupteinganges zur Gastronomie angepasst, die GF wurde aber kompensiert. Ebenfalls angepasst wurde die Lage der Anlieferung an die Gastronomie sowie die Anzahl und Lage der Außensitzplätze.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Die Tektur wird zur Kenntnis genommen

Kenntnisnahme

- 2.10 Einsteinstraße 111, Umbau und Sanierung eines Wohn- und Geschäftshauses (Aktualisierung der Brandschutzmaßnahmen, Errichtung einer behindertengerechten Aufzugsanlage, Ausbau und Erweiterung des Dachgeschosses im Vordergebäude mit behindertengerechtem Ausbau, Aufstockung des Seitengebäudes um eine Maisonettewohnung, Anbau von Balkonen) – Tektur;
Anhörung der LBK vom 28.08.2017
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Die beantragte Tektur bezieht sich offensichtlich auf einen genehmigten Freiflächengestaltungsplan vom 10.06.2010, der nicht mehr bekannt ist. Offensichtlich handelte es sich bei den dort aufgeführten Pflanzen teilweise um Tief- oder Herzwurzler. Nun wird bauseits befürchtet, dass die starken Wurzeln die Dichtung der Tiefgarage gefährden. Die Tiefwurzler sollen deshalb durch Flachwurzler ersetzt werden.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der geänderte Freiflächengestaltungsplan (Anlage 3 des Antrags) wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme

- 2.11 Elsässer Straße 32, Ausbau eines Speicherraums im DG des Vordergebäudes als Erweiterung
der Wohnung 14, Errichtung einer Dachterrasse und einer Gaube;
Anhörung der LBK vom 28.08.2017
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Dachgeschoss des 1. Quergebäudes soll ausgebaut werden (ca. 39,44 qm). Ein Teil des Quergebäudedachstuhls soll dabei hofseitig eine Dachterrasse (ca. 6,50 qm) erhalten.

Die bestehende Dachgeschosswohnung im Vordergebäude (5. OG) hat ca. 68,92 qm. Zusammen mit der neuen Wohnfläche entsteht eine Wohneinheit mit ca. 108,36 qm.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Dem Antrag wird zugestimmt.

einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 (U) Vollzug der Zweckentfremdungssatzung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08700
https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4443960
Von der Referentin gesehene neue Entwicklung:
Der Erhalt von Bestandswohnraum ist ein zentrales Anliegen der Münchner Wohnungspolitik.
Seit 1972 gilt im Bereich der Landeshauptstadt München das Zweckentfremdungsverbot als ein wichtiges Instrument der Wohnungsbestandssicherung. Die Bekämpfung der Zweckentfremdung von Wohnraum hat im Sozialreferat oberste Priorität. Während früher überwiegend die gewerbliche Nutzung von Wohnraum oder der Leerstand verfolgt wurden, ist in den letzten Jahren, wie in allen touristisch attraktiven Großstädten, zusätzlich eine starke Zunahme von Zweckentfremdungen durch die Nutzung von Wohnraum als Ferienwohnungen zu beobachten. Gleichzeitig mit diesem Phänomen werden in München zusätzlich in kliniknahen Wohngebieten Wohnungen bevorzugt an Touristen aus dem arabischen Raum und deren Familien vermietet, die sich zu medizinischen Behandlungen in München aufhalten.
Auch hier handelt es sich in der Regel um Zweckentfremdungen im Sinne der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum (ZeS).

Kenntnisnahme

- 3.2 Broschüre Wohnungspolitisches Handlungsprogramm "Wohnen in München VI" 2017-2021
<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Stadtplanung-und-Bauordnung/Stadtentwicklung/Grundlagen/Wohnungspolitik.html>
Kurzbeschreibung:
Seit mehr als 25 Jahren wird dieses wohnungspolitische Handlungsprogramm für München regelmäßig fortgeschrieben. Das neue Programm „Wohnen in München VI“ wurde für die Jahre 2017 bis 2021 vom Stadtrat beschlossen. Damit einhergehend wurden die Zielzahlen für den Wohnungsbau auf 8.500 Wohneinheiten pro Jahr erhöht. Die Broschüre (siehe auch obigen Link) dazu liegt kostenlos im Plan-Treff, Blumenstraße 31, aus.

Kenntnisnahme

- 3.3 Behandlung des Bauvorhabens Falkenstraße 11 in der Stadtgestaltungskommission
E-Mail-Antwort auf BA5-Schreiben vom 02.08.2017
Die Geschäftsstelle der Stadtgestaltungskommission hat unser Antragsschreiben vom 02.08.2017 an den zuständigen Baubezirk in der LBK weitergesendet. Der Baubezirk Ost entscheidet mit Beteiligung der LBK-Leitung und der Referatsleitung ob und ggf. wann eine Beteiligung der Kommission Sinn macht.

Kenntnisnahme

- 3.4 Neue Orientierungswerte zur Grün- und Freiflächenversorgung
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 V / 09119, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung
und Bauordnung vom 19.07.2017
siehe auch UA GUV
https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4504215
<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Stadtplanung-und-Bauordnung/Veranstaltungen/Zukunft-findet-Stadt/2016.html>

Anträge der Referentin u.a.:

↗ Die im Vortrag dargelegten neuen Orientierungswerte für die Grün- und Freiflächenversorgung, 15 m² pro Einwohnerin/Einwohner innerhalb des Mittleren Ringes, 20 m² pro Einwohnerin/Einwohner außerhalb des Mittleren Ringes, werden künftig den Bebauungsplänen zu Grunde gelegt.

↗ Der im Vortrag formulierten Übergangsregelung, wonach bei Planungen, bei denen bereits ein städtebauliches und landschaftsplanerisches Konzept – in der Regel über ein Wettbewerbsverfahren einschließlich Überarbeitung nach Wettbewerb – generiert wurde, keine Anpassung mehr an die neuen Orientierungswerte erfolgen soll, wird zugestimmt.

↗ Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, ausgehend von der Konzeption „Freiraum M 2030“, eine Konkretisierung der gesamtstädtischen Freiraumkulisse vorzunehmen und dem Stadtrat Vorschläge für eine Sicherung, Vernetzung und Aktivierung maßgeblicher, übergeordneter Freiraumstrukturen vorzulegen.

Kenntnisnahme

- 3.5 Einsteinstr. 165: Nutzungsänderung Gewerberaum zu Großtagespflege für max. 10 Kinder (Abdruck Baugenehmigung) Mit Schreiben vom 17.08.2017 hat die LBK die Baugenehmigung gem. Art. 59 und Art. 68 Bayerische Bauordnung (BayBO) im vereinfachten Genehmigungsverfahren erteilt.
Als Auflage ist ein Fahrradabstellplatz herzustellen.
Ein Brandschutznachweis wurde eingereicht, mit Handeintrag versehen und geprüft. Bei Nutzungsaufnahme ist eine Bestätigung über die ordnungsgemäße Durchführung des Brandschutznachweises vom Nachweisersteller der LBK vorzulegen.
Außerdem erfolgt der Hinweis, dass gegebenenfalls der Schlafbereich zusätzlich mit Kipfenstern auszustatten ist, um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten.

Kenntnisnahme

- 3.6 Am Neudeck 10: Vollzug der Wassergesetze - beschränkte Erlaubnis
Das Referat für Gesundheit und Umwelt SG Wasserrecht teilte der LBK mit, dass es bereits eine wasserrechtliche Erlaubnis nach Art. 15 BayWG für eine Bauwasserhaltung mit Injektionen gibt (Bescheid vom 03.06.2016). Zwischenzeitlich hat allerdings der Eigentümer gewechselt und der neue Eigentümer hat mit Schreiben vom 19.06.2017 aufgrund geänderter Planungen einen Tekturantrag eingereicht. Am 27.06.2017 wurde der Tekturantrag an das Wasserwirtschaftsamt München mit der Bitte um Stellungnahme als amtlich technischer Sachverständiger vorgelegt. Die Stellungnahme steht allerdings noch aus. Gemäß der wasserrechtlichen Erlaubnis dürfen 10 l/s und insgesamt 75,000 cbm zutage gefördert und versickert werden. Das gesamte anfallende Bauwasser ist dabei über ein ausreichend zu dimensionierendes Mehrkammerberuhigungsbecken zu führen.
<http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayWG>

Kenntnisnahme

3.7

(U) Sozialgerechte Bodennutzung - Der Münchner Weg

Fortschreibung der Stadtratsbeschlüsse

vom 26.07.2006 (Sozialgerechte Bodennutzung)

und 27.06.2012 (Anpassung der Verwaltungspraxis zum fiktiven Wohnbaurecht)

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09249

https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4522493

Gesehener Anlass laut Referentin:

Die „Sozialgerechte Bodennutzung“ begleitet nunmehr seit mehr als 20 Jahren die städtebauliche Entwicklung im Bereich der Landeshauptstadt München. Sie leistet seitdem einen wesentlichen Beitrag zu einem sozialen und nachhaltigen Städtebau, der sowohl die Bedürfnisse nach Wohnraum und sozialer Infrastruktur, der Freiraumplanung, der Grünausstattung und des Verkehrs berücksichtigt. Ohne städtebauliche Planungen ist eine sinnvolle Weiterentwicklung der Stadt undenkbar. Städtebauliche Planungen sind in der Regel aber auch mit großen wirtschaftlichen Belastungen der Gemeinden verbunden, die München vor mehr als 20 Jahren an die Grenzen der finanziellen Leistungsfähigkeit stellten. Die Unmöglichkeit, Kosten für Infrastruktur etc. aus allgemeinen Haushaltsmitteln zu finanzieren, hatte sich zu einem gravierenden Planungshindernis entwickelt. München stand daher schon Mitte der 90-er Jahre des letzten Jahrhunderts vor der Alternative, seine Planungstätigkeit weitgehend einzuschränken oder aber im Zusammenwirken mit den Planungsbegünstigten, denen primär die Vorteile in Form von planungsbedingten Wertsteigerungen der Grundstücke zugeflossen sind, die Finanzierung der planungsbedingten ursächlichen Kosten und Lasten sicher zu stellen. Im Sinne des Allgemeinwohls war einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit der Vorzug zu geben. Aus diesen Überlegungen heraus entstanden die „Verfahrensgrundsätze zur Sozialgerechten Bodennutzung – SoBoN“, die nunmehr seit 1994 in ihren Grundzügen für den Abschluss städtebaulicher Verträge maßgeblich sind. Im Jahre 2006 erfolgte die letztmalige Anpassung der Verfahrensgrundsätze. Im Jahre 2012 wurde in Fortschreibung des Stadtratsbeschlusses von 2006 die Verwaltungspraxis zum fiktiven Wohnbaurecht angepasst. Der eingeschlagene Münchner Weg der „Sozialgerechten Bodennutzung“ ist seit langem von der Bau- und Immobilienwirtschaft anerkannt und akzeptiert; er ist aus den städtebaulichen Planungen nicht mehr wegzudenken. Allerdings hat sich die damalige Ausgangslage für die Anwendung der SoBoN verändert: Im Bereich der Landeshauptstadt München gehen die frei verfügbaren Flächen für den Wohnungsbau langsam dem Ende zu. Gleichzeitig nimmt mit steigendem Bevölkerungswachstum der Druck auf den Wohnungsmarkt stetig zu. Mit Ausnahme einiger wenigen großen Entwicklungsgebieten wie z.B. in Freiham oder im Münchner Nordosten stehen größere Flächenpotenziale für den Wohnungsbau nur noch in eingeschränktem Umfang zu Verfügung. Der Schwerpunkt der Baurechtsschaffung für Wohnen hat sich bereits in der jüngeren Vergangenheit und wird sich auch künftig noch vermehrt auf sog. „Umstrukturierungsfälle“, d. h. auf ehemalige gewerblich genutzte Flächen verlagern. Daneben werden Fälle der Nachverdichtung bestehender Quartiere an Bedeutung gewinnen. Es ist daher sinnvoll und erforderlich, die „Verfahrensgrundsätze zur Sozialgerechten Bodennutzung“ den neuen und aktuellen Rahmenbedingungen anzupassen.

Kenntnisnahme

- N 3.8 Am Neudeck 10, ehemalige JVA
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03905
https://www.ris-muenchen.de/RII/BA-RII/ba_antraege_dokumente.jsp?Id=4586753&selTyp=BA-Antrag
https://www.ris-muenchen.de/RII/BA-RII/ba_antraege_dokumente.jsp?Id=4586738&selTyp=BA-Antrag
Kurzfassung der LBK-Antwort:
Die Bauanträge vom 05.08.2015 in der geänderten Fassung vom 08.02.2016 nach Plan Nr. 2015-017382 und Plan Nr. 2016-002572 wurden mit Genehmigungsbescheid vom 09.03.2016 genehmigt. Die Anträge wurden von den Mitarbeitern der Unteren Denkmalschutzbehörde unter Einbindung des Landesamtes für Denkmalpflege und des Heimatpflegers geprüft. In der Baugenehmigung vom 09.03.2016 wurde in Ziffer 6 a-g sieben denkmalschutzrechtliche Auflagen festgesetzt, die bestandskräftig sind (siehe hierzu auch den parallelen Antrag Nr. 14-20 / B 3904 des BA 5). Durch diese Prüfung und Auflagenfestsetzung ist nach Auffassung der LBK ausreichend sichergestellt, dass der Umbau in denkmalschutzrechtlich zulässiger Weise erfolgt.
Anmerkung des UA:
Die Einhaltung der denkmalschutzrechtlichen Belange werden vom Denkmalschutzbeauftragten des BA 5 weiter verfolgt
- Kenntnisnahme
- N 3.9 Demografiebericht München - Teil 2
Antwortschreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Kurzfassung der RSB-E-Mail-Antwort:
Mit "Teile des Werksviertels" war das Gebiet südlich der Orleansstraße und nördlich des Ostbahnhofs gemeint. Dieses befindet sich im 5. Stadtbezirk. Es firmierte planungsintern ursprünglich unter der Bezeichnung "ROst – Teilbereich West" (ROst = Rund um den Ostbahnhof).
Dabei handelt es sich um ca. 435 Wohneinheiten, die jedoch erst nach Fertigstellung der 2ten-S-Bahn-Stammstrecke realisiert werden (können).
Anmerkung des UA:
Gemeint ist das Gelände südlich des Haidenauplatzes, zwischen Bahnlinie und Orleansstraße, das vorübergehend als Gebrauchtauto-Verkaufsfläche genutzt wird.
- Kenntnisnahme
- N 3.10 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2061 Rosenheimer Straße (nördlich), Anzinger Straße (nördlich), Aschheimer Straße (westlich), Ampfingstraße (westlich), Mühlendorfstraße (südlich) und Friedenstraße (östlich) Aufhebung gemäß § 173 Abs. 3 Bundesbaugesetz
Kurzfassung:
Der Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2061 und die Aufhebung übergeleiteter einfacher Bebauungspläne wurden am 14.12.2016 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 07664) von der Vollversammlung des Stadtrates gebilligt und gleichzeitig zur Satzung beschlossen (vorbehaltlicher Satzungsbeschluss). Nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Landeshauptstadt München - Nr.15 vom 30.05.2017- lagen der Bebauungsplan mit Grünordnung und die Aufhebung übergeleiteter einfacher Bebauungspläne in der Zeit vom 08.06. mit 10.07.2017 öffentlich aus.
- Während der öffentlichen Auslegung gingen Äußerungen eines im künftigen Gewerbegebiets GE 8 (6) situierten Gewerbebetriebes und eines Dienstleisters dieses Gewerbebetriebes sowie eine Äußerung des Bund Naturschutz in Bayern e. V. ein, die mit dieser Vorlage zusammenfassend gewürdigt wurden.

Kenntnisnahme

- N 3.11 Ergebnisse des Bürgergutachtens zur Entwicklung der Region München
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 09440, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung
und Bauordnung vom 20.09.2017
Bewertung durch die Referentin:
Die deutschlandweit erstmalige Durchführung eines Bürgergutachtens im Rahmen einer Regionalplanfortschreibung war aus Sicht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung ein mutiger und richtungsweisender Schritt des Regionalen Planungsverbandes München (RPV). Die Ergebnisse des Gutachtens decken sich in weiten Teilen mit den fachlichen Erkenntnissen und Empfehlungen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung. Insbesondere für die unter dem Dach des regionalen Bündnisses für Wohnungsbau und Infrastruktur umzusetzenden Projekte ist das Bürgergutachten eine bedeutende Grundlage und bietet wichtige Anhaltspunkte für die weitere Bearbeitung regionaler Themen und Fragestellungen.
<http://www.region-muenchen.com/>

Kenntnisnahme

- N 3.12 Bebauungsdichte erhöhen und Wohnraum schaffen durch Aufstockungen
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06189, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung
und Bauordnung vom 20.09.2017
Die Stadtratsfraktionen haben diverse Anträge gestellt, die hier behandelt werden. So wurde das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zusammenfassend beauftragt zu prüfen, ob im Rahmen anstehender Bebauungsplanverfahren und bei der Gewährung von Befreiungen, man sich nicht noch intensiver mit künftigen baulichen Dichten befassen kann.
Kurzkomentar der Referentin:
Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung greift auch bisher schon sämtliche Möglichkeiten auf, an geeigneten Standorten zusätzlichen Wohnraum mit maximalen Bebauungsdichten (unter den gegebenen rechtlichen Bedingungen) zu schaffen. Das Verwaltungshandeln und die Praxis des Referates ist also bereits heute darauf ausgerichtet, dem Anliegen der vorgenannten Anträge Rechnung zu tragen. Es wird auf Grund der vorstehenden Anträge und den nachfolgenden Ausführungen den bereits seit geraumer Zeit eingeschlagenen Weg fortführen und sich darüber hinaus noch intensiver mit der künftigen baulichen Dichte für Wohnnutzung im Rahmen der Bauleitplanung befassen.

Kenntnisnahme

- N 3.13 Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI/17 Rosenheimer Straße (nordwestlich), Anzinger Straße (nördlich), Aschheimer Straße (westlich), Ampfingstraße (westlich), Mühldorfstraße (südwestlich) und Friedenstraße (südöstlich) - Endgültiger Beschluss -
Mit Stadtratsbeschluss vom 15.02.2017 wurde die Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den o.g. Bereich bereits endgültig beschlossen unter dem Vorbehalt einer erneuten Beschlussfassung nur bei fristgerecht eingehenden Anregungen infolge eingehender Stellungnahmen bzw. eingehender Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung.
Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB fand nach Veröffentlichung im Amtsblatt der Landeshauptstadt München Nr. 15 vom 30.05.2017 in der Zeit vom 08.06.2017 mit 10.07.2017 statt.
Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens wurden im Verfahrensschritt gemäß § 4 Absatz 2 BauGB Anregung und Äußerungen vorgebracht, die hier gewürdigt wurden. Neben der Handwerkskammer für München und Oberbayern waren dies auch die Bezirksausschüsse (letztmals mit Schreiben vom 17.05.2017 zur Stellungnahme aufgefordert).

Kenntnisnahme

- N 3.14 Regelungen / Standards im Wohnungsbau
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 08589, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 20.09.2017
Gemäß dem Stadtratsantrag Nr.14-20/A 01566 sollen die Auflagen im Wohnungsbau und gemäß dem Stadtratsantrag Nr. 14-20/A 02709 soll die Abstandsflächenregelung, überprüft werden.
Fazit des Beschlusses:
Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung überprüft die vorhandenen Standards/Auflagen auf allen Ebenen der für das Planen und Bauen einschlägigen Handlungsfelder fortlaufend und reduziert oder beseitigt diese Standards/Auflagen dort, wo kein Regelungsbedarf gesehen wird.

Kenntnisnahme

- N 3.15 45. städtischer Fassadenwettbewerb;
Fassadenpreise und Lobende Erwähnungen 2015
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 09796, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 20.09.2017
Der erste Fassadenwettbewerb wurde nach Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 30.07.1969 im Jahre 1970 ausgeschrieben. Die weitere Fortführung des Fassadenwettbewerbs hat die Vollversammlung des Stadtrats zuletzt am 29.06.1983 beschlossen. Am 27.07.2011 hat die Vollversammlung des Stadtrats (Nr. 08-14 / V 07144) dann beschlossen, den Fassadenwettbewerb nur noch alle zwei Jahre stattfinden zu lassen.
Auf dieser Grundlage hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nach 2015 im Jahr 2017 den nunmehr 45. Fassadenwettbewerb für mustergültige Renovierungen von Stuckfassaden der Gründerzeit und des Jugendstils, von Fassaden älterer und abgeschlossener jüngerer Bauepochen (bis einschließlich 1950er Jahre), für vorbildliche Fassadenmalereien, sowie für alle in die Denkmalliste eingetragenen Bauten nach 1960 fortgeführt.
Für die Wettbewerbsdurchführung 2017 wurde wieder die ehrenamtliche Gutachterkommission einberufen, deren aktuelle Zusammensetzung die Vollversammlung des Stadtrats zuletzt am 29.06.1983 beschlossen hat und die mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 15.03.2006 (Nr.02-08 / V 07663) noch um

eine Vertretung der Dachdeckerinnung ergänzt worden ist.

Wie in den bisherigen Wettbewerben erfolgte die Beurteilung nach den Kriterien

1. Originalität,
2. Reichtum und Erhaltungsaufwand der Fassade,
3. Farbliche Gestaltung,
4. Künstlerische und handwerkliche Qualität der Ausführung,
5. Stadtgestalterische Bedeutung.

Den Preis erhielten 2017 23 Gebäude. Im Stadtbezirk 5 wurden folgende Gebäude lobend

erwähnt:

- ↗ Ismaninger Straße 2, 4
- ↗ Regerplatz 1

Kenntnisnahme

VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr

1. Entscheidungen

2. Anhörungen

2.1 Beschlussentwurf

Parkraummanagement in München - Fortschreibung Sektor V

Sitzungsvorlagen-Nr. 14 - 20 / V 08574

- Umfassende Diskussion neuer Parklizenzzgebiete außerhalb des Mittleren Rings
- Tagesgebühr sollte auf 10€ steigen
- Förderung der Elektromobilität in Versuchsgebieten
- Weiterhin keine Verbindung zwischen Parkraummanagement und Luftreinhaltung

Vorstellung Parkraummanagement inkl. Planungen zur Erweiterung.

Dabei wird festgestellt, dass die Gebührenhöhe derzeit so gestaltet ist, dass keine abschreckende Wirkung auf Pendler mehr erreicht wird. Die Tagesgebühr wird von 6 auf 10 Euro erhöht.

einstimmig Zustimmung

- 2.2 Fuß- und Radwegbrücke am Giesinger Berg
Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen
Anhörung der betroffenen Bezirksausschüsse zum Entwurf einer Beschlussvorlage
des Referates für Stadtplanung und Bauordnung

Einwände seitens Natur- und Denkmalschutz. Es soll eine alternative Planung erstellt werden.

Das Planungsreferat hat festgestellt, dass es zwei Probleme mit der derzeitigen Planung der Brücke gibt. Zum einen wären von der geplanten Lage Bodendenkmäler betroffen, zum anderen gibt es naturschutzrechtliche Bedenken. Es soll nun geprüft werden, ob die Brücke so verschoben werden kann, dass die Probleme gelöst werden.

Kenntnisnahme

- 2.3 Errichtung eines Wertstoffcontainerstandortes am Haidenauplatz
Wie im Ortstermin besprochen werden die Wertstoffcontainer aufgestellt.

einstimmig Zustimmung

- 2.4 Weißenburger Platz 2: Fällung von 1 Holunder (siehe 7.1)
Angeblich kommt es durch den Holunder zu einer Beschädigung einer Mauer. UNB soll das bitte prüfen. Im Falle einer Fällungsgenehmigung durch die UNB fordert der UA eine Ersatzpflanzung.

einstimmig Zustimmung

- 2.5 Enzensperger Str. 3: Fällung von 1 Esche
Vertagung aus der Sitzung vom 19.07.2017
Eschensterben mit abfallenden Ästen. *Vorschlag: Wenn die UNB die Fällung aus fachlicher Sicht für nötig hält, Zustimmung und Forderung von Ersatzpflanzung an Ort und Stelle.*

einstimmig Zustimmung

- 2.6 Entenbachstr. 11: Fällung von 2 Ahornen und 1 Esche
Vertagung aus der Sitzung vom 19.07.2017
Im Antrag ist ein Ahorn erwähnt, bei der Besichtigung fand sich aber eine Esche. Die UNB schreibt nun, dass in der Tat die Esche gemeint ist. Besagte Esche wies Schäden auf. Der UA schlägt vor, den Baum zu erhalten. *Nur wenn die UNB die Fällung aus fachlicher Sicht für nötig hält, Zustimmung und Forderung von Ersatzpflanzung an Ort und Stelle.*

einstimmig Zustimmung

- 2.7 Kirchenstr. 37: Fällung von 1 Fichte, Baumveränderung an 1 Winterlinde
Fichte ist nicht mehr vital und soll zur Förderung von Nachbarbäumen gefällt werden, Winterlinde ist geschädigt und soll zu Verbesserung der Standfestigkeit geschnitten werden.

einstimmig Zustimmung

- 2.8 Rücknahme Fällantrag Zeppelinstr. 63
Fällantrag wurde zurückgenommen.

Kenntnisnahme

- 2.9 Gefahrenbaumfällung Pariser Str. 33
Gefahrenbaum.
Geplanter Ersatz durch Baum 2. Wuchsordnung (bis 20m, z.B. Feldahorn, Rosskastanie)

Kenntnisnahme

- 2.10 Steinstr. 25: Fällung einer Esche
Fällungsantrag wegen Schädigung und Totholz, Ersatzpflanzung abgelehnt wg Bäumen in der Umgebung
Fällung wird abgelehnt, da Ersatzpflanzung nicht angeboten wird.

Zustimmung zum Vorschlag des UA.
einstimmig Zustimmung

- 2.11 Kirchenstr. 95: Fällung von 4 Bäume
Feuerwehr fordert Rückschnitt der drei Bäume an der Straße und Fällung eines Baumes („Nadelholz“, scheint eine Kiefer mit Stammumfang 150 cm zu sein) im Hof.
Bitte um Vorlage des Protokolls der Besichtigung der Feuerwehr. Bis dahin keine Zustimmung zur Fällung.

Zustimmung zum Vorschlag des UA.
einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 (U) Neue Orientierungswerte zur Grün- und Freiflächenversorgung
siehe auch UA Planung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09119
Reduktion auf 15m² innerhalb des Mittleren Rings und 20m² außerhalb pro Einwohner/Einwohnerin. Gegebenenfalls „Kompensationsmaßnahmen“ nötig.

Kenntnisnahme

- 3.2 Abfallvermeidungskonzept 2017
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 08731, Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 28.06.2017
Zusätzlich: In städtischen Gebäuden sollen keine Kaffee-Einweg-Pappbecher mehr verwendet werden.

Kenntnisnahme

- 3.3 Sicherheit im Verkehr - verkehrsberuhigter Bereich Lothringer Straße
Schreiben BA 5 vom 03.08.2017, Antwort des KVR vom 14.08.2017
KVR verweist an das Baureferat
Der UA möchte einen Vororttermin gemeinsam mit dem Baureferat durchführen,
um Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten.
einstimmig so beschlossen
Anmerkung: Als Termin käme ein Mittwochmorgen, z.B. 8:00 im Oktober in Frage
- Fußweg an der Baustelle Holzkontor:
Seitens der Verwaltung noch offen, der UA beschließt aber trotzdem folgende Stellungnahme:
In der Rosenheimer Straße sollen schnellstmöglich wieder Fußweg und Radweg auf beiden Seiten hergestellt werden. *einstimmig so beschlossen*
- einstimmig Zustimmung
- 3.4 (U) Finanzielle Aufstockung der heutigen
Entsiegelungspauschale und
Neudefinition als künftige Freiraumpauschale
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09229
Wie schon früher besprochen, soll die Entsiegelungspauschale auf 10Mio € aufgestockt werden.
Es soll mit dem Geld eine beleuchtete Skateanlage „im Gefilde“ (das ist aber nicht in Au-Haidhausen) errichtet werden.
- Kenntnisnahme
- 3.5 (E) Einrichtung einer Fahrradstraße in der Balanstraße zwischen Orleansstraße
und Rosenheimer Straße bzw. Installation eines Schutzbügels
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00356 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 05.03.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08081
Entscheidung des Oberbürgermeisters
KVR lehnt Fahrradstraße und Bügel ab, argumentiert für „mittelfristigen“ Rückbau der zu schmalen Radwege.
Der OB will wissen, ob der BA den Rückbau des Radweges befürwortet
- Mehrheitliche Zustimmung zum Rückbau des Radwegs
- einstimmig Zustimmung
- 3.6 Wie geht es weiter mit der temporären Bushaltestelle vor dem Berufsschulzentrum? Anfrage (siehe auch A 8.1.1)
Die Haltestelle ist zwar permanent, aber nicht entsprechend ausgebaut. Der UA legt großen Wert darauf, dass der derzeitige Zustand der Haltestelle bleibt und kein Ausbau auf Kosten der Bäume angestrebt wird.
- einstimmig Zustimmung

- 3.7 Ausnahmezulassung zum Rückbau einer Verkehrsinsel sowie Herstellung einer provisorischen Fahrbahn im Zuge des Projektes "Verbesserung der Radwegsituati-
on" Rosenheimer Straße am 04.09.2017
Nachtarbeit wg. Kreuzungsumbau

Kenntnisnahme

- 3.8 Vorschläge zur Überprüfung von drei Ampelanlagen / Vorschläge um Haidhausen fußgängerfreundlicher zu machen
Rechts vor links ist in der Elsässer Straße nicht möglich wegen Busverkehr, wie uns die MVG mitgeteilt hat.
Pariser Platz: Kreisverkehr lehnt der UA wir ab, rechts vor links soll bleiben.
Wenn mit Fußgängerüberwegen Zebrastreifen gemeint sind, so sind diese in Tempo 30 Zonen nicht möglich.
Aus Gründen der Schulwegsicherheit muss die Ampelanlage an der Elsässer Straße bestehen bleiben.
Seerieder Straße/Wolfgangstraße: Hier steht eine Umgestaltung an. Im Zuge dessen ist zu prüfen, ob die Ampel aufgegeben werden kann.
Zur Kreuzung Preysingstraße/Steinstraße schlägt der UA vor, dass das KVR alternative Möglichkeiten prüft, um die Schulwegsicherheit ohne Ampel sicherzustellen. In diesem Zusammenhang ist auch zu überlegen, ob bei abgeschalteten Ampeln hier nicht rechts vor links gelten sollte.

Frau Reitz macht weiterhin den Vorschlag, an der Kreuzung Preysingstraße/Steinstraße die Aufstellung einer Anforderungsampel prüfen zu lassen.

Mit der Änderung
einstimmig Zustimmung

- 3.9 Spuraufteilung am Haidenauplatz
(Stellungnahme Kreisverwaltungsreferat sowie mehrere Bürgerschreiben)
Das Kreisverwaltungsreferat schreibt, dass die mittlere Spur eine Sperrfläche erhalten hat, um Missverständnisse zu vermeiden.

Kenntnisnahme

C **Verschiedenes und Termine**

- 0 Kooperationsplattform "Alfresco";
Anhörungsschreiben zu Technikpauschale und elektronischer Ladung

Herr Meyer teilt mit, dass er aufgrund seines Windows XP Rechners nicht berechtigt ist, an Alfresco teilzunehmen.

Herr Werner findet es sinnvoll, wenn die 600,00 Euro in einer Summe ausbezahlt werden, damit sich die MdBA entsprechend einrichten kann.

GeschO-Antrag auf Vertagung durch Herrn Häusgen, damit sich die MdBA in Ruhe mit der Thematik und allen Vorschlägen des Direktoriums befassen können.
(Anfrage, ob Vertagung möglich.)

Frau Reitz merkt an, dass Ihre Unterlagen nicht vollständig waren. Deshalb wurde die Thematik in der Fraktionssitzung nicht besprochen.

Herr Jahnke hat noch keine Nutzungsvereinbarung unterschrieben. Weiterhin plädiert er für eine Schulung der BA-Mitglieder.

Herr Werner stellt fest, dass den MdBA per Mail mitgeteilt wird, wenn Dokumente auf Alfresco geladen wurde. Die Landeshauptstadt München soll hier Geräte aussuchen und den MdBA vorschlagen. Diese können dann besorgt werden und müssen auch nutzungsfähig für Alle sein.

Frau Zöller möchte die Voraussetzungen wissen. Welche PC bzw. Programme sind von Beginn an außen vor? Weiterhin regt auch sie eine Schulung der MdBA an.

Herr Meyer (SPD) teil mit, dass die Richtlinien die vom Bund als Empfehlungen aufgestellt wurden, Pflicht sind. Betriebssysteme werden 2 Jahre vom Sicherheitsstandart gepflegt. Windows XP ist älter als 2 Jahr und ist damit aus den Sicherheitsstandarts herausgefallen. Es wird unmöglich sein, Programme über einen Zeitraum von 6 Jahren in Höhe von 100,00 Euro aktuell zu halten.

Frau Zöller stellt fest, dass sie es sehr schwierig findet, im Rahmen eines Schulungstermins alle zu erreichen. Der BA könnte sich auch gegenseitig helfen.

Herr Simpson merkt an, dass sich die Landeshauptstadt München im klaren darüber sein muss, dass eine Aufspielung neuer Software abhängig vom Alter der Hardware ist. Tablets sind zu klein für eine solche Nutzung. Für die Augen ist diese Leistung für die Dauer der BA-Sitzungen, Fraktionssitzungen und UA-Sitzungen kaum möglich.

Frau Zauner stellt fest, dass Sie ebenfalls den Bestimmungen nicht gerecht wird, weil ihr Computer anders eingerichtet ist. Sie möchte aber ihren PC nicht umstellen. Deshalb hat Sie die Nutzungsvereinbarung nicht unterschrieben.

Frau Zauner befürwortet papierloses Arbeiten. Allerdings muss hier gutes Equipment zur Verfügung gestellt werden. Als MdBA wird man natürlich kontrollierbar. Alfresco zeigt jeden Tag an, Wer - Wann - Was eingestellt oder generell mit Alfresco gearbeitet hat.

Herr Micksch fragt an, ob ggf. eine Fristverlängerung zur Stellungnahme möglich wäre. Dies kann nicht beantwortet werden.

Er stellt fest, dass das derzeitige Gremium lediglich 200,00 Euro erhält. Weiterhin stellt er seine Praxis mit Alfresco dar. Es funktioniert nicht immer optimal. Allerdings dürfen keine MdBA zur Anwendung gezwungen werden. Aufgrund der Datenschutzanweisungen des Direktoriums müssten entsprechende Geräte gestellt werden.

Herr Haeusgen: GeschO-Antrag auf Beantragung einer Fristverlängerung zur Stellungnahme.
gegen 1 Stimme mehrheitlich Zustimmung

Frau Dietz-Will wird die Thematik beim Treffen der BA-Vorsitzenden am 05.10.2017 ansprechen. Ihrer Meinung nach sind mindestens 1000,00 Euro pro BA-Mitglied notwendig.

Sie stellt weiterhin fest, dass keine Schulung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstellen, sondern durch Personal der IT erfolgen soll.

Herr Werner schlägt vor, dass der BA beschließen sollte Tablets zu kaufen und die 100,00 Euro jedes Jahr zurückzuzahlen. Der Kauf soll aus dem Budget finanziert werden.

*GeschO-Antrag Herr Micksch auf Vertagung in die nächste Sitzung
gegen 2 Stimmen mehrheitlich Zustimmung*

Vertagung der Thematik in die nächste Sitzung.

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

Einheitliches Beschilderungskonzept an der Isar in München
Workshop „Beschilderungskonzept an der Isar“
Der Bericht des Herrn Meyer wurde an alle BA-Mitglieder versendet.

2. Nächste UA-Sitzungen

- 2.1 UA Soziales 09.10.2017, 19 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr, 09.10.2017, 19 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Arbeit und Wirtschaft, 10.10.2017, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Kultur, 11.10.2017, 19 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstraße 24
UA Planung, 12.10.2017, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

3. Nächste BA-Sitzung

- 3.1 Mittwoch, 18.10.2017, 19 Uhr, Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11
BA- Vorstand, Mittwoch, 04.10.2017, 19 Uhr, Friedenstraße 40

4. Sonstige Termine

- 4.1 Wahl der Seniorenvertretung 2017 - Vorstellung der Kandidaten am 27.09.2017
Schreiben BA 5 vom 04.07.2017 im ASZ Au
Herr Werner als Kandidat ist anwesend. Frau Zöllner nimmt teil.
- 4.2 Beschleunigter Breitbandausbau der Nahbereiche in München durch die Deutsche Telekom
Vorankündigung einer Einladung zur Informationsveranstaltung für alle Bezirksausschüsse in der Woche vom 25.-29.09.2017
- 4.3 Dokumentation der Regionalen Wohnungsbaukonferenz 2017 / Einladung zur nächsten Konferenz am 17.10.2018
- 4.4 Einladung zur Jubiläumsfeier des Hauses an der Pilgersheimer Straße am 27.09.2017 um 10 Uhr
- 4.5 Einladung zur Ausstellungseröffnung: 30 Jahre Eigenarbeit - Die Geschichte der offenen Werkstätten

- 4.6 Vernissage Galerie 90, Gesagt - getan: Sprüche ins Bild gerückt
- 4.7 Einheitliches Beschilderungskonzept an der Isar in München - Einladung zum Workshop am 15.09.2017;
Anmeldung: Herr Heinz-Peter Meyer
- 4.8 Einladung zur 100-Jahr-Feier der Taxi-München eG am 17.11.2017 18:30 Uhr im Kohlebunker, Lilienthalallee 37
- 4.9 Einwohnerversammlung „Umgestaltung Schornstraße“ am 28.09.2017 19:00 Uhr im Bavaria Tonstudio, Schornstraße 13
Möglichst viele Teilnahmen.
- 4.10 Einladung zum Tag der offenen Tür der Refugio München am 13.10.2017, 14:00 – 17:00 Uhr, Rosenheimer Str. 38
Frau (Beauftragte Kinder)
- 4.11 Einladung zum Gottesdienst am Caritassonntag 2017 mit Ausstellungseröffnung „Zusammen sind wir Heimat“ am 24.09.2017, 10:30 Uhr, Pfarrkirche Mariahilf
Frau
- 4.12 Langfristige Siedlungsentwicklung, 08.11.2017, Herr Werner geht hin. Frau Dietz-Will schickt ihm die Einladung
- 4.13 Galerie 90, Vernissage, 05.10.2017, Paul-Heisse-Str. 22, Kreisjugendring
- 4.14 Treffen in der BAG 1 im Tal, 19.00 Uhr, Treffen zum Thema 18-jetzt, 05.10., Herr Werner nimmt teil.
- 4.15 Tod von Frau Manni
am 25.09.2017, im Krematorium Ostbahnhof, Einäscherung
am 29.09.2017, um 16.00, Trauerfeier in der Preysingstraße

Genehmigt:

Für das Protokoll:

gez.

gez.

Adelheid Dietz- Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

Anja Kleine
Direktorium HA II – BA-G Ost